

Rechtliche Strategien im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

1. Ausgangslage

IKT bedeutet

- Grundlegende wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Umbrüche (durchaus vergleichbar mit industrieller Revolution)
- Wirtschaftswachstum: Die IKT-Produktion und Nutzung macht etwa 40% des Produktivitätswachstums und ein Viertel des gesamten Wirtschaftswachstums in Europa aus (11. Umsetzungsbericht der EU-Kommission)

2. Ziele

- Ankurbelung von Wachstum und Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- Abbau sozialer und gesellschaftlicher Barrieren: Überwindung des „digital divide“ durch Verbesserung der Zugangschancen (i2010 Initiative)

3. Erreichung dieser Ziele durch Deregulierung und Rechtssicherheit

- Investitionsanreize durch weniger **Regulierung**; Infrastrukturwettbewerb bringt den größten Kundennutzen (zB Mobilfunkmarkt: keine Monopole, so dass Regulierung rechtlich fragwürdig, hochkompetitive Märkte regulieren sich selbst), jedenfalls aber keine weitere Regulierung (zB im Bereich Internetdienste, Roaming = falsch verstandener Konsumentenschutz; dasselbe gilt für immer weiter ausufernde Pflichten von Anbietern elektronischer Dienste = sowohl für Anbieter als auch für Konsumenten prohibitiv und kontraproduktiv, weil für Erstere kaum mehr nachvollziehbar und für Letztere nicht mehr überschaubar, zB FernFinG, digitale Signatur – e-card)
- **Rechtsunsicherheit** wirkt prohibitiv für Investoren und schafft Barrieren für soziale und gesellschaftliche Akzeptanz („Internet nicht abdrehabar“, „Big Brother“), Themen in diesem Zusammenhang (Beispiele): Data Retention (Öffentlichkeit und Medien sehen Gefahr kompletter Kommunikations- und Bewegungsprofile aller Staatsbürger, klarer Rechtsrahmen für Vorratsdatenspeicherung daher wichtig, nicht nur – wie oft in der Vergangenheit – wörtliche Umsetzung der Richtlinie); Rechtslage bei Werbe- und Massenmails unbefriedigend (Beschränkung der Informationsfreiheit, Kommunikation wird unverhältnismäßig belastet, da Spamming ganz überwiegend aus dem nicht-europäischen Raum kommt, der der europäischen Regelung ohnedies entzogen ist). Weitere Themen: Einheitliche Bundeskompetenz in Österreich (Problematik Handy-Sendemasten in NÖ); Schutz geistigen Eigentums (anstelle unreflektierter Open Source Entwicklung, München und Wienux zeigen die Problematik) und Digital Rights Management (DRM), Contentangebote (zB TV am Handy)

4. e-center ist Think Tank und größte europäische Drehscheibe für IKT-Rechtssicherheit.